



**Clemens Baumgärtner**  
Referent für Arbeit und  
Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 13  
Bogenhausen  
Herrn Florian Ring  
Friedenstraße 40  
  
81660 München

Datum  
10.11.2020

### **Transparente Planung**

Antrag Nr. 20-26 / B 00079 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks vom 16.06.2020

Sehr geehrter Herr Ring,

der Bezirksausschuss beantragte am 16.06.2020 die folgenden Punkte:

1. Das Planungsreferat solle aufgefordert werden, die Planung einer Trambahnverbindungsstrecke zwischen dem S-Bahnhof Johanneskirchen und der bestehenden Trasse entlang der Cosimastaße von der Planung der sogenannten Tram-Nordtangente zu trennen.
2. Darüber hinaus wird die Verknüpfung der U4 mit dem S-Bahnhof Englschalking – und zwar unabhängig von deren Rentabilität gefordert.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die zuständigkeitshalber **zu Punkt 1**. Folgendes mitgeteilt hat:

„Am 24.01.2018 hat die Vollversammlung des Stadtrats (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10293) der Wiederaufnahme der Planungen im Rahmen des Projekts Tram Nordtangente (TNT) für eine Tram durch den Englischen Garten zugestimmt. Gemäß Beschlussantrag wird bei der Planung die Weiterführung der Tram-Nordtangente zur Münchner Freiheit (mit der nach Norden führenden Tram 23) zusätzlich zur Verbindung mit der Tram in der Nordendstraße betrachtet.“

Am 30.01.2018 wurde von der SPD und der ÖDP der Antrag (Antrag Nr. 14-20 / A 03772) gestellt, in einer Machbarkeitsstudie eine Abzweigung von der Trasse der Trambahn in der Cosimastraße mit Linienführung durch die Johanneskirchner Straße und Wendeschleife westlich des S-Bahnhofs Johanneskirchen zu untersuchen. Diese Machbarkeitsstudie wurde im Rahmen des Projekts Tram Nordtangente durchgeführt.

Nach Vorliegen der Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie Anfang 2020 wurde entschieden, weiterführende Planungen durchzuführen. Seither wird das Projekt Tram Johanneskirchen (TJO) bei den SWM als eigenständiges Projekt mit eigener Projektorganisation geführt. Es besteht kein räumlicher Zusammenhang und keine bauliche Abhängigkeit mit der TNT.

Gemäß Beschluss der Geschäftsführung der Stadtwerke München GmbH vom 21.01.2020 wurden die Planungsmittel für die Durchführung der Leistungsphasen 1-4 der HOAI im Projekt TJO genehmigt. Das Projekt befindet sich zurzeit in der Vorplanung. Vorgesehen ist ein Trassierungsbeschluss beim Stadtrat Ende 2021.“

**Zu Punkt 2.** hat das zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mitgeteilt:

„Mit Beschluss der Vollversammlung vom 23.01.2019 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12213) hat sich der Stadtrat auf eine weitere U-Bahn-Planung in zwei Prioritäten festgelegt. Die Verlängerung der U4-Ost (Arabellapark – Engelschalking mit möglicher Weiterführung bis zur Messestadt-West) wurde dabei unter Hinweis auf den Stand der Entwicklungsplanungen des Münchner Nordostens in die Priorität B eingestuft.

Im gültigen Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München ist bisher die Verlängerung der U4 von der derzeitigen Endhaltestelle Arabellapark bis nach Engelschalking enthalten (Kategorie „in Untersuchung / offen zu halten“). Die weitere Verlängerung mit einem Halt im geplanten Entwicklungsgebiet im Münchner Nordosten hat sich im Laufe der Untersuchungen zum Entwicklungsgebiet Nordosten als verkehrlich sinnvoll heraus gestellt und diente als Grundlage für den abgeschlossenen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb. Die U4-Ost zwischen Arabellapark und dem ersten Halt im Entwicklungsgebiet Nordosten soll daher im Rahmen des anstehenden Stadtratsbeschlusses „Zwischenbericht Nahverkehrsplan“ in die Kategorie „Planung / im Bau“ aufgenommen werden.

Die im Antrag weiter angesprochene Frage der Rentabilität bzw. Finanzierung der Verknüpfung der U4 mit dem S-Bahnhof Engelschalking kann erst zu einem späteren Zeitpunkt auf Basis planfeststellungsreifer Planunterlagen geklärt werden.“

Die DB Station & Service AG hat konkret zum U-/S-Bahn-Verknüpfungsbahnhof in Engelschalking mitgeteilt, dass bereits im Sommer 2019 zwischen dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung bzw. dem Baureferat der LH München und der Projektleitung der DB Netz AG für den vierspurigen Ausbau zwischen Daglfing und Johanneskirchen vereinbart wurde, in den weiteren Planungen der DB zum vierspurigen Ausbau Daglfing – Johanneskirchen einen sogenannten Vorhaltekörper für eine künftige unterirdische U-Bahnstation in Engelschalking planerisch zu berücksichtigen, sofern seitens der LH München

rechtzeitig entsprechend konkrete Angaben zu Lage und Abmessungen dieses Vorhaltekörpers erfolgen.

Es freut mich, Ihnen somit dieses positive Ergebnis mitteilen zu können. Dem Antrag kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

**II. Abdruck von I.**

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

an das Baureferat- RG 4

an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung PLAN-SG3

Per Hauspost

an die DB Station & Service AG

an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

**III. z.A. FB V** Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba13/00079\_Antw.odt

Clemens Baumgärtner